

Tolles Bataillons-Schützenfest in Westendorf

Bei herrlichem Sonnenschein und dadurch naturgemäß stattlicher Hitze fand das Bataillons-Schützenfest in Westendorf statt. So übten sich die Festredner in gebotener Kürze. Daran hielt sich auch Major Johann Steiner aus Waidring im Festreferat, dafür war er umso prägnanter: „Ich verteidige vehement den Patriotismus in unseren Reihen und wir brauchen keine politisch

gefärbten Neugründungen, um Tirol als ethnische Einheit zu dokumentieren!“

Damit spielte er auf die Alt-Tyroler Schützen an, die kürzlich in Silz ihren Auftritt hatten, jedoch aufgrund der Statuten des Schützenbundes in der derzeitigen Situation keine Aufnahme finden können. Sauer stößt dem Major auch eine Tafel im benachbarten

Kiefersfelden auf, die statt unserem traditionellen Gruß ein „Grüß Götting“ den Passanten entgegen „schleudert“.

Mehr als 50 Vereine und Institutionen aus Nord- und Osttirol, dem Land Salzburg und aus Bayern machten den Festzug durch den Ort Westendorf zu einem Erlebnis für Einheimische und Gäste.



Die Schützenkompanie St. Johann in Tirol im Festzug.



Die Feldmesse zelebrierten (v.l.) Landeskurat Josef Haselwanter, Pfarrer Gustav Leitner aus Westendorf und Bataillonskurat Dekan Johann Trausnitz aus St. Johann in Tirol.



Sie durfte diesmal aus Sicherheitsgründen nicht schießen, die große Kanone der Landsturmgruppe Scheffau am Wilden Kaiser.
Fotos: ersiBILD